

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10III

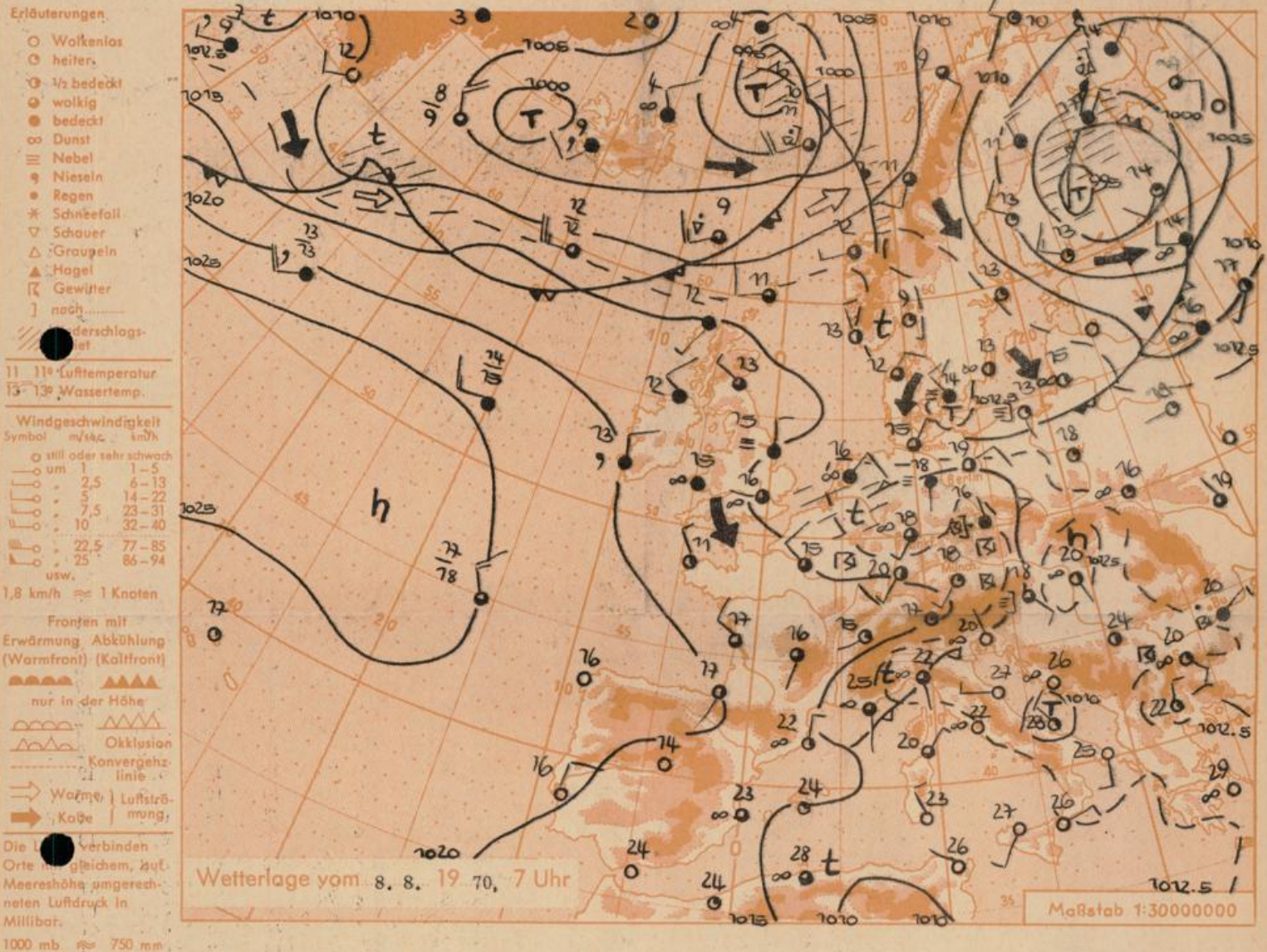
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 9. August 1970

Nummer 220



Übersicht: Die derzeitige Gewittertätigkeit ist örtlich mit starken Regengüssen verbunden. So fielen z. B. in der Nacht zum Samstag in Regensburg 38 l/qm und in Bad Kissingen sogar 41 l/qm Niederschlag, was etwa die Hälfte der dortigen durchschnittlichen monatlichen Niederschlagsmenge bedeutet!

Deutschland verbleibt anfangs noch im Bereich einer flachen Tiefdruckzone, wobei die Gewitterneigung nur wenig nachläßt und räumlich und zeitlich stark unterschiedliche Bewölkung auftritt. Die aus Westen einfließende Meeresluft bringt dabei zwar einen weiteren, aber vorerst nur leichten bis mäßigen Temperaturrückgang. Allerdings droht die Gefahr, daß die z. Z. auf verhältnismäßig nördlicher Bahn ziehenden atlantischen Störungen weiter südwärts vordringen. Auf der Rückseite des in höheren Luftschichten erkennbaren Tiefs (siehe umseitige Höhenwetterkarte), das vom Englischen Kanal unter Abschwächung ostwärts wandert, kann dann frische Meeresluft aus Nordwesten bis zu den Alpen vordringen und vorübergehend einen merklichen Temperaturrückgang bringen.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Neben unterschiedlichen sonnigen Abschnitten auch zeitweise stark bewölkt mit örtlichen, vorübergehend nachlassenden Schauern und Gewittern. Berge zwischendurch in Wolken. Weiterer leichter Temperaturrückgang, Tageshöchstwerte 21 bis 25 Grad, nächtliche Tiefsttemperaturen 15 bis 10 Grad, Frostgrenze bis etwas unter 3000 m sinkend. In Gewitternähe und im Hochgebirge z. T. stark auffrischender, sonst schwacher bis mäßiger, tagsüber auch zeitweilig böiger westlicher Wind.

Ch.